

B A U G E S U C H

Gemeinde 1/18/69

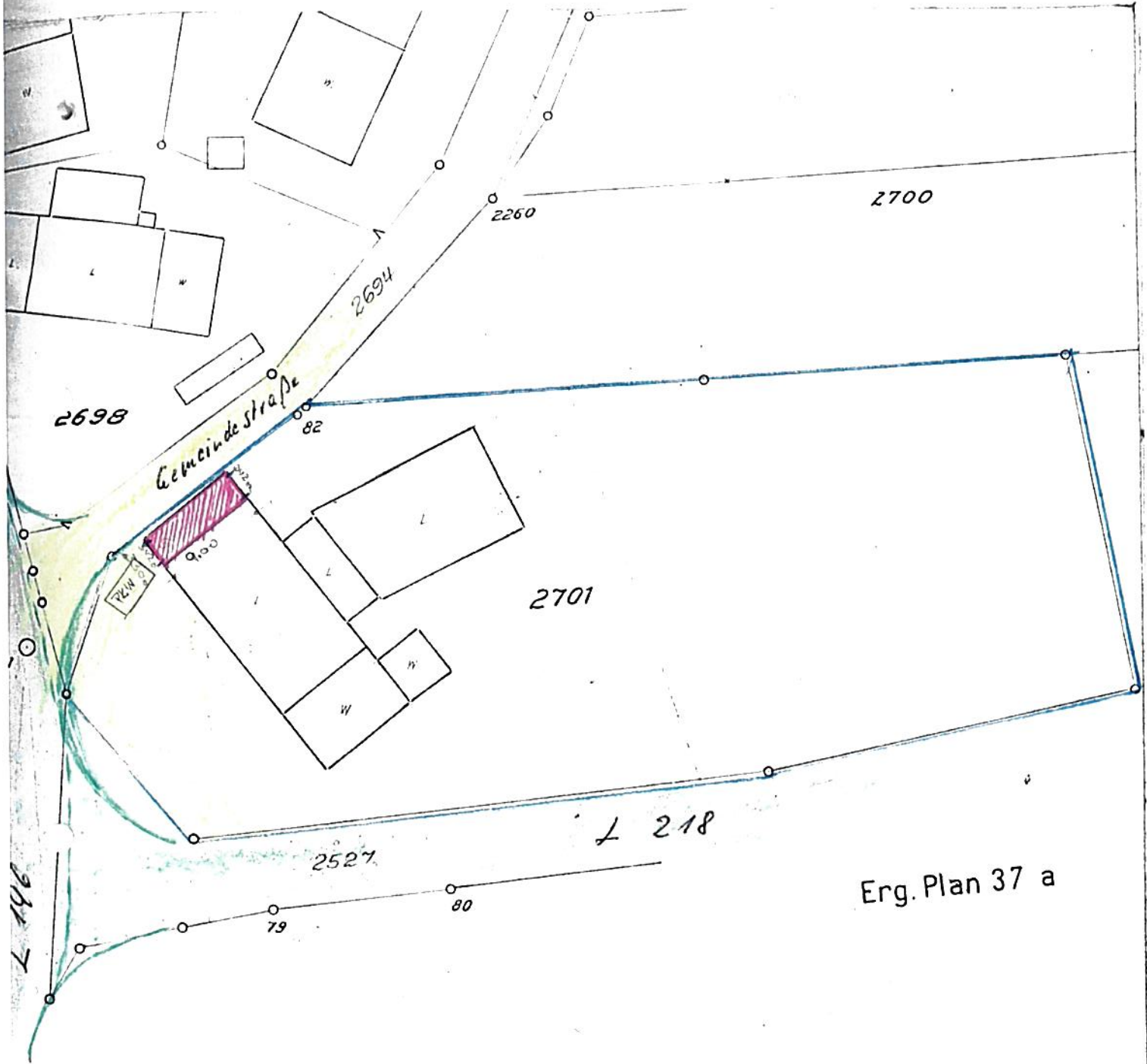
betr.: Umbau des bestehenden Abstellraumes zu einer Garage

B a u h e r r:

,7471 Schwenningen/Baden

Unbeglaubigter Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Gemarkung: Schwemningen



Erg. Plan 37 a

Vervielfältigungen, Verweirungen  
und Verkürzungen sind verboten.



PROJEKT:

in Schwenningen/Baden

Erläuterungen:

Der Bauherr plant den bestehenden Abstellraum auf seinem Grundstück Lgb.Nr. 2701 Gemarkung Schwenningen/Baden wie folgt zu einer Garage umzubauen.

Die bestehenden Umfassungswände sollen um ca. 1.00 Meter aufgemauert und mit einem neuen Pultdach abgedeckt werden. An der Vorder- und Rückseite wird jeweils ein Garagentor eingebaut.

Bemerkung:

Die anfallenden Tageswässer werden in die vorhandene Sickergrube eingeleitet.

B e r e c h n u n g   d e s   u m b a u t e n   R a u m e s   n a c h  
D I N   2 7 7

Neuzugang:

9.00 x 3.30 x 1.20	=	35.640 m <sup>3</sup>
1/6 ( 9.00 x 3.30 x 1.50)	=	7.425 "
		<hr/>
	=	43.065 m <sup>3</sup>
		=====

BAUKOSTEN:     ca. DM 3.400.--  
=====

B e r e c h n u n g   d e r   N u t z f l ä c h e   n a c h   D I N  
2 8 3

Garage: 8.52 x 3.06	=	26.07 m <sup>2</sup>
./ 3% P u t z	=	0.78 "
		<hr/>
Reine Nutzfläche	=	25.29 m <sup>2</sup>
		=====

Aufgestellt: Schwenningen, den 3.2.1969

Josef, Ma tes jr.  
Maurermeister  
7471 Schwenningen

# Baubeschreibung

	Vom Antragsteller auszufüllen	Bearbeitungsvermerke des Landratsamtes
1. Welchem Zweck soll das Gebäude dienen?	<b>Garage</b>	
2. Bei Gewerbebetrieb: Betriebszweig (Besondere Anlage nach § 4 Abs. 2 BauVorlVO erforderlich)	-----	
3. Besondere konstruktive Merkmale (z. B. Massivbau, Holzhaus, Fertighaus)	<b>Massivbau</b>	
4. Umbauter Raum (DIN 277)	<u>41.775</u> cbm	
5. Reine Baukosten (DIN 276) davon Rohbaukosten Ausbaukosten	<u>3.400.--</u> DM ..... DM ..... DM	
6. Kosten der Wasserversorgungs- und Abwasser- beseitigungsanlagen	----- DM	
7. Beschaffenheit und besondere Merkmale des Bau- grundes	<b>mittelschwerer Boden 2.26</b>	
8. <b>Fundamente</b> (Gründungsart und Material)	<b>bestehend</b>	
9. <b>Außenwände</b> (Material, Dicke) (Material, Dicke) Untergeschoß Erdgeschoß Obergeschosse	<b>Hlz 1.2/100/Mgr.II</b>	
10. <b>Trennwände</b> (Material, Dicke) Untergeschoß Erdgeschoß Obergeschosse Dachgeschoß	-----	
11. <b>Decken</b> (Material, Dicke) über Untergeschoß über Erdgeschoß über Obergeschossen	-----	
12. <b>Dach</b> (Konstruktionsart und Material)	<b>Pultdach Nadelh.G.K1.II</b>	
13. <b>Dachdeckung</b> (Material, Farbe)	<b>Welleternit</b>	
14. <b>Treppen</b> (Material) Untergeschoß Erdgeschoß Obergeschoß	-----	
15. Spül- oder Trockenabort Be- und Entlüftung innenliegender Aborte	-----	
16. Besondere bauliche Einrichtungen (z. B. Aufzug oder dergl.)	-----	

	Vom Antragsteller auszufüllen	Bearbeitungsvormerke des Landratsamtes
17. Material, Struktur und Farbe der Außenseiten des Gebäudes	Münchner Rauhputz	
18. Gestaltung der Einfriedigung	-----	

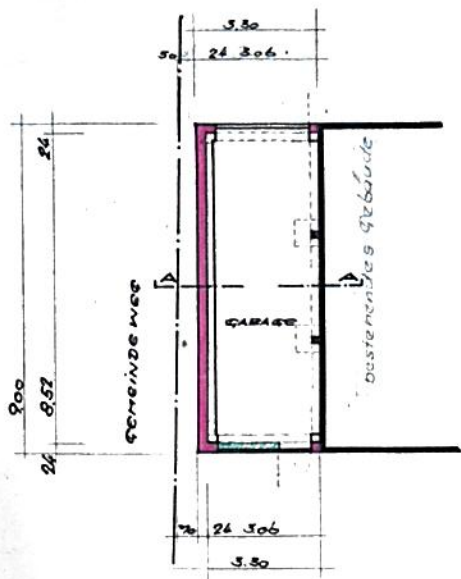
### Baubeschreibung für Feuerungsanlagen und Heizöllagerbehälter

<p>19. <b>Schornsteine</b> (Grundriß und Schnittzeichnung mit Darstellung der umgebenden Gebäudeteile erforderlich)</p> <p>a) Anzahl der Schornsteine ..... Stück</p> <p>b) Welcher <b>Heizungsart</b> dienen die Schornsteine? <b>Einzelöfen</b> Anzahl für welche Brennstoffe? ..... Stück feste flüssige Gas <b>Sammelheizung</b> (Beschreibung s. Ziffer 20) ja nein</p>		
<p>c) Querschnitte der Schornsteine Wangendicke der Schornsteine Material ..... / ..... cm i. L. ..... cm</p>		
<p>d) Bedachung des Gebäudes an den Schornsteinmündungen?</p>		
<p>20. <b>Sammelheizung</b> (Geschoßgrundriß mit Heizraum und Schnitt des Heizraums)</p> <p>a) Handelt es sich um eine bestehende Heizungsanlage oder um eine Neueinrichtung? bestehende Neueinrichtung</p>		
<p>b) <b>Wärmemittler</b> Beispiel: Niederdruckdampf Hochdruckdampf Wärmluft Wasser Städt. 28. März 1969 Städt. 28. März 1969</p>		
<p>c) <b>Brennstoffe</b> feste flüssige Gas</p>		
<p>d) <b>Heizungskessel</b> Anzahl Leistung eines Kessels Abmessungen eines Kessels ..... Stück ..... kcal/h Länge / Breite / Höhe</p>		
<p>21. <b>Heizöllagerbehälter</b> (Bei Heizöllagerbehältern außerhalb des Gebäudes Lageplan mit Einzeichnung des Behälters; bei Heizöllagerbehältern innerhalb des Gebäudes Grundriß des Geschosses mit Einzeichnung der Behälter)</p> <p>a) Wie erfolgt die Lagerung oberirdisch unterirdisch</p> <p>b) Art der Behälter? Anzahl  Fassungsvermögen  Art des Brennstoffs? ..... Stück ..... Liter</p> <p>c) Welche Schutzvorrichtungen sind vorgesehen?</p>		

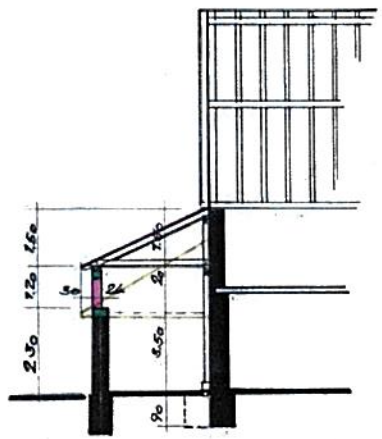
Schweningen den 3. Februar 1969

Josef Mattes Jr.  
Maurermeister  
7471 Schweningen

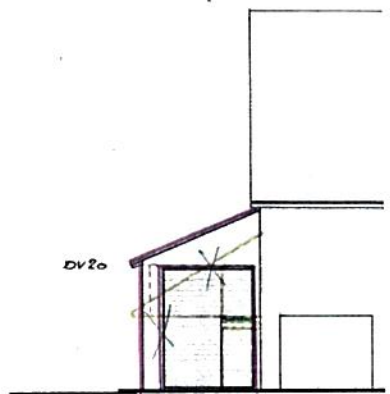
Der Planverfasser:



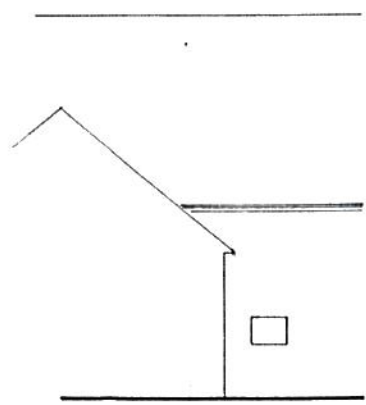
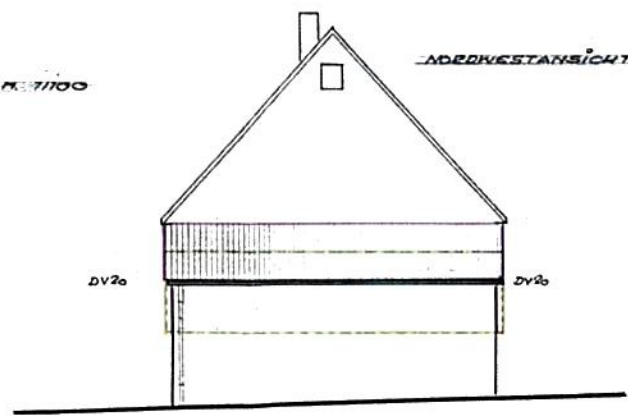
GEWÄNDRISS 1:100

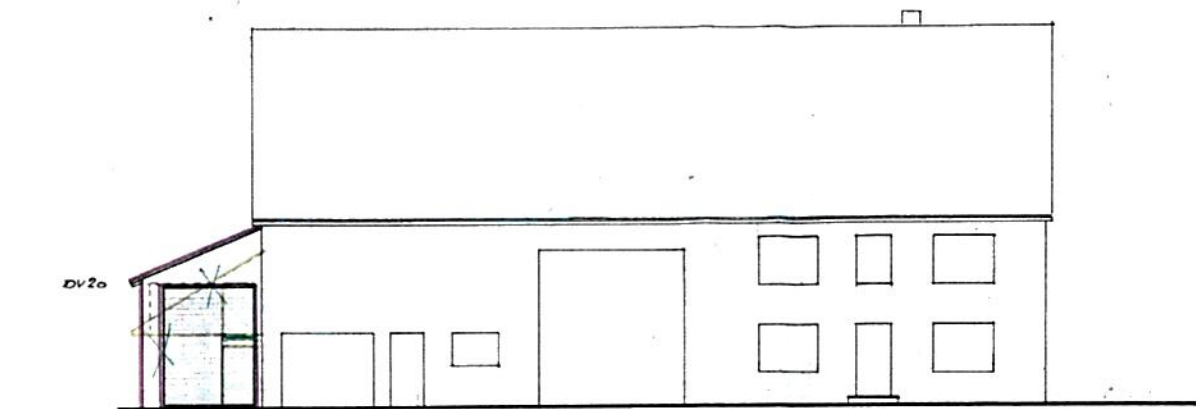


SCHEITELANSICHT 1:100

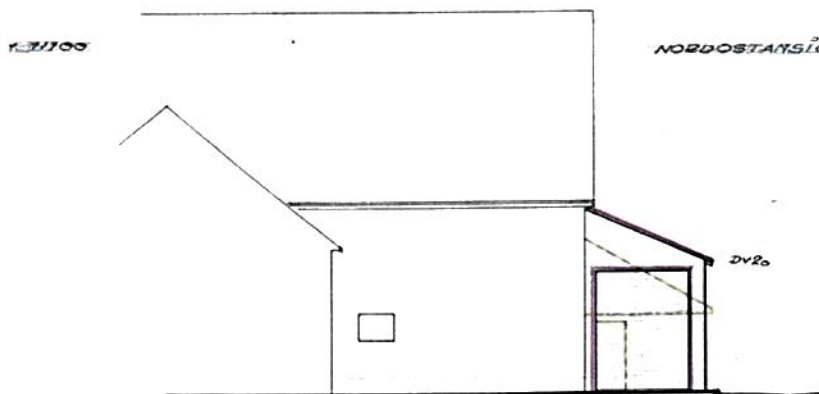


ADRESSEANSICHT 1:100





SÜDSEITANSICHT 1:100



NORDOSTANSICHT 1:100

AUFSTOCKUNG

ANERKANNTE  
SCHWENNINGEN, DEN 2. FEBRUAR 1969  
DES BAUFÜHRER:

BEFESTIGT:  
SCHWENNINGEN, DEN 3. 2. 1969  
Joh. Schwenning jr.  
Max Schwenning  
747 Schwelmjungen

